

Protokoll zur PGR-Sitzung am 21.02.2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Anwesende (a) / Entschuldigte (e) / Unentschuldigte (u) PGR-Mitglieder:

Pfr. Ludwig Sperrer	a	Monika Reiter	e	Pravin Arulnayagam	e	Veronika Langbein	a
Sr. Sara Thiel	a	Brigitte Kuhn	a	Sr. Dominika Beilein	a	Ursula Odenthal	e
Ulrike Saam	a	Michael Zeller	a	Martin Babl	a	Rico Schnorr	e
Gerhard Hauke	a	Volker Arndt	a	Christoph Demarczyk	e	Karin Stemerowitz	e
P. Chirund Delphin	a	Paul Kraus	a	Ingrid Heuer	a	Rosalie Winkler	a
Sr. Monika Amlinger	a						

Gäste: Georg Eder (KV)

Bettina Zollner (1. Vorsitzende des Elisabethen-Vereins)

Nadja Schwarzer (bis zur Wahl)

Sitzungsleitung: Brigitte Kuhn

Protokoll: Martin Babl

Begrüßung

Geistliche Einstimmung: Veronika Langbein

Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 17.1.2017 – keine Anmerkungen zum Protokoll

Brigitte Kuhn gratuliert den „Geburtstagskindern“ aus dem PGR seit der letzten Sitzung.

TOP 1: Nachnominierung von Nadja Schwarzer als Mitglied des PGR

Der PGR hatte sich in seiner Sitzung am 17.1.2017 dafür ausgesprochen, für die aus persönlichen Gründen aus dem Gremium ausgeschiedene Franziska Wolfgramm für den Rest der laufenden PGR-Periode erneut eine Vertreterin/einen Vertreter für die Filialkirche St. Barbara in den PGR zu berufen.

Zu diesem Zweck hatte Monika Reiter mit Nadja Schwarzer, die in vielfacher Funktion seit langem in St. Barbara engagiert ist (u. a. als Lektorin, zur Aushilfe als Mesnerin), Kontakt aufgenommen.

Im Rahmen einer Aussprache begrüßt der PGR diesen Vorschlag und stimmt der Berufung von Nadja Schwarzer in den PGR einstimmig zu.

Nadja Schwarzer erklärt hierauf ihre Bereitschaft zur Übernahme des PGR-Mandats.

Top 2: PGR-Haushalt 2017

Brigitte Kuhn stellt den Mitgliedern des PGR den Entwurf des PGR-Haushalts für das Jahr 2017 vor, der nur unwesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr enthält.

Der PGR stimmt dem Entwurf einstimmig zu, der im Anschluss zur Genehmigung an die Kirchenverwaltung weitergeleitet wird.

TOP 3: Exkursion im Lutherjahr nach Nürnberg

Martin Babl resümiert einleitend kurz die anlässlich der PGR-Klausur getroffene Entscheidung, als ein Projekt zum diesjährigen Reformationsjubiläum eine Exkursion zu unternehmen.

In diesem Zusammenhang war ursprünglich eine Fahrt zur bayerischen Landesausstellung nach Coburg erwogen worden, die sich in diesem Jahr thematisch dem Reformationsjubiläum widmen wird.

Vor dem Hintergrund, dass auch schon im Rahmen der PGR-Klausur angesichts der weiten Entfernung München-Coburg eine Realisierung als Tagesfahrt teilweise als problematisch eingestuft wurde, stellt Martin Babl den Mitgliedern des PGR als mögliche Alternative eine Fahrt zur Ausstellung „Welt im Wandel 1500-1600 Luther, Kolumbus und die Folgen“, die im Zeitraum 13.7. bis 12.11.2017 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg stattfinden wird, vor.

Vorteile dieser Alternative sind die unproblematische und kostengünstige Anreise mit dem Bayern-Ticket der Bahn, zumal das Germanische Nationalmuseum und weitere ggf. zu integrierende Sehenswürdigkeiten (z. B. die evangelische Lorenzkirche in Nürnberg) auch zu Fuß gut vom Hauptbahnhof in Nürnberg erreichbar sind.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder des PGR dem Vorschlag zu, die Organisation dieser Alternative weiter zu verfolgen. Die Teilnahme an der Exkursion soll auch gegenüber der evangelischen Christuskirche aktiv beworben werden.

Bis zur nächsten Sitzung wird Pfarrer Ludwig Sperrer daher klären, inwieweit die vorgesehenen Alternativtermine 16.9. und 23.9. auch für die evangelische Nachbargemeinde grundsätzlich vorstellbar sind.

Der PGR wird in seiner nächsten Sitzung über den Termin abstimmen. Martin Babl erklärt sich bereit, einen ersten Vorentwurf für eine Information über die Exkursion in den einschlägigen Kommunikationskanälen der Pfarrei zu erstellen.

Ergänzend berichtet Pfarrer Sperrer über den Sachstand zur gleichfalls im Herbst 2017 geplanten mehrtägigen Reise zu Stätten der Reformation (u. a. Meißen, Wittenberg, Eisenach) und weist darauf hin, dass der Flyer mit Anmeldeöglichkeiten hierzu demnächst veröffentlicht werden wird.

Top 4: Primizfeier Mario Haberl

Pfarrer Ludwig Sperrer weist einleitend darauf hin, dass im kommenden Pfarrbrief, der das Thema „Segen“ in den Mittelpunkt stellen wird, auch die besondere Bedeutung des Primizsegens thematisiert werden wird. Außerdem wird der Pfarrbrief einen Beitrag des Primizianten Mario Haberl enthalten.

Im Anschluss gibt Pfarrer Ludwig Sperrer einen Überblick über im Zusammenhang mit der Priesterweihe von Mario Haberl, die am 1.7.2017 im Freisinger Dom vorgenommen werden wird, im Umfeld von St. Benno geplanten Termine:

Am 21.6.2017 wird Regens Dr. Wolfgang Lehner im Pfarrzentrum von St. Benno einen Vortrag zum Thema „Herausforderungen der Priesterausbildung heute“ halten.

Mario Haberl wird in seiner Funktion als Diakon am 25.6.2017 im Sonntagsgottesdienst in St. Benno predigen. Noch am Tag der Priesterweihe (1.7.2017) ist in St. Benno eine kleinere Feier geplant (sog. „Einholung des Primizianten“).

Der eigentliche Primizgottesdienst in St. Benno wird im Rahmen der Sonntagsmesse am 2.7.2017 stattfinden. Als Ort für die anschließende Feier ist der Augustinerkeller vorgesehen, für die die Gemeindemitglieder vorab Essensgutscheine im Pfarrbüro erwerben können. Außerdem soll im Vorfeld um Spenden von Kuchen für ein Kuchenbuffet gebeten werden. Im Rahmen der Feier sind auch Grußworte/Einlagen der Verbände und Gruppen der Pfarrei St. Benno geplant.

Den Abschluss der Feierlichkeiten wird am 2.7.2017, 16.30 Uhr, eine Dankvesper in St. Benno bilden. In diesem Rahmen wird Mario Haberl auch den Einzelprimizsegen spenden.

In der ersten Augusthälfte wird Mario Haberl als Neupriester einen Teil der Urlaubsvertretung in unserer Pfarrei übernehmen.

TOP 5: Weitere Aufarbeitung des PGR-Fachtags

Der PGR hatte sich im Frühjahr anlässlich eines Fachtags u. a. mit den Themen „Diakonia“ (Dienst am Nächsten) und „Koinonia“ (Gemeinschaft) befasst. Hierzu verweist Brigitte Kuhn auf die seinerzeit zusammengetragenen Diskussionspunkte, die im Anschluss daran innerhalb des Gremiums diskutiert werden. Diese sind:

a.) Mehr Begegnungsmöglichkeiten mit Flüchtlingen/Asylbewerbern

Der PGR diskutiert Bedarf und Möglichkeiten, um ggf. noch mehr Begegnungsmöglichkeiten mit Flüchtlingen/Asylbewerbern zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass nach Auflösung der Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Schwere-Reiter-Straße derzeit auf dem Pfarrgebiet von St. Benno kein unmittelbarer institutioneller Anknüpfungspunkt besteht. In den Gesprächen mit dem Kirchenvorstand der evangelischen Christuskirche am 22.1.2017 hat sich zudem herauskristallisiert, dass dort bereits ein sehr aktiver Helferkreis besteht. Eine Nachfrage im Hinblick auf die Einbindung in die dortigen Hilfsaktivitäten würde auch ein sichtbares Zeichen der Ökumene darstellen.

Ingrid Heuer, die beruflich selbst in der Flüchtlingsarbeit engagiert ist und zudem die Patenschaft über ein neugeborenes Kind syrischer Flüchtlinge übernommen hat, wird hierzu für die Sommerausgabe des Pfarrbriefs einen Erfahrungsbericht verfassen, um auf diese Weise für die Übernahme von Patenschaften als „Großeltern“ für Flüchtlingskinder zu werben. Ggf. soll für Interessierte auch eine Veranstaltung im Pfarrzentrum von St. Benno angeboten werden.

Außerdem erklärt sich Ingrid Heuer bereit, für eine unter dem Motto „Über den Tellerrand kochen“ stehende Veranstaltung, bei denen die Kontakte zwischen Einheimischen und Flüchtlingen durch gemeinsames Kochen hergestellt bzw. vertieft werden sollen, in der nächsten PGR-Sitzung ein Konzept als Diskussionsgrundlage vorzulegen.

b.) Optimierung der Nutzung von Veranstaltungen der Pfarrei zur Aufnahme von Themen für die PGR-Arbeit

Im Rahmen des PGR-Fachtags war angeregt worden, Aktivitäten wie das Pfarrfest noch besser für die Aufnahme von Themen, die die Gemeindemitglieder bewegen, durch die Mitglieder des PGR zu nutzen. In der Diskussion hierüber wird deutlich, dass aufgrund der notwendigen Einbindung der PGR-Mitglieder in die organisatorischen Abläufe von Veranstaltungen wie dem Pfarrfest die Möglichkeiten zur stärkeren Kommunikation mit den Besuchern eingeschränkt werden. Um aber zumindest für Interessierte die Ansprache zu erleichtern, einigt sich der PGR darauf, die Visibilität des Gremiums bei derartigen Veranstaltungen zukünftig durch Namensschilder zu erhöhen.

TOP 6: Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Erwachsenenbildung: Volker Arndt weist auf die verschärften Regularien des Katholischen Bildungswerks für die Gewährung von Zuschüssen zu Aktivitäten der Erwachsenenbildung hin. So sei für eine Förderung nunmehr eine vorherige Anmeldung unerlässlich. Volker Arndt bittet daher, dass Veranstaltungen durch Gruppen und Verbände aktiv an ihn gemeldet werden. Weitere Voraussetzungen für eine Förderfähigkeit seien, dass die Aktivitäten klar auf die Zielgruppe Erwachsene ausgerichtet und öffentlicher Zugang gewährleistet sei. Positiv sei, dass jede Pfarrei, die förderfähige Aktivitäten melde, einen Grundförderbetrag von einmalig 100 Euro erhalte.
- AK Caritas / Nachbarschaftshilfe: Veronika Langbein weist neben einem kurzen Bericht über ein Treffen in der Stephanuskirche darauf hin, dass die Caritasbriefe am 9.3.2017 versandfertig gemacht werden sollen.
- AK Familie: Ulrike Saam informiert darüber, dass erfreulicher Weise drei neue Helferinnen zur Vorbereitung von Kleinkindergottesdiensten gewonnen werden konnten.
- AK Jugend: Schwester Sara Thiel berichtet über die Mini-Lichtmessfeier mit Kardinal Marx in St. Benno, an der die Ministranten von St. Benno mit 10 Teilnehmern vertreten waren. Insgesamt sei die Beteiligung mit insgesamt 150 Teilnehmern aber rückläufig gewesen.

Außerdem habe ein Dankausflug für die an der diesjährigen Sternsinger-Aktion Beteiligten in den Zirkus Krone stattgefunden. Der Gottesdienst anlässlich des Misereor-Sonntags am 2.4.2017 werde durch die Jugend gestaltet.

- AK Senioren (mit Elisabethen-Verein): Bettina Zollner weist auf den Seniorenfasching am 22.2.2017 hin. Außerdem sei beabsichtigt, am 9.3.2017 den „Weltfrauentag“ vom 8.3.2017 nachzufeiern.
- AK Öffentlichkeitsarbeit: Michael Zeller informiert darüber, dass neue Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Veranstaltungshinweisen über die Web-Site des Erzbistums bestehen, die aber eine frühere Übermittlung bedingen würden. Detailliertere Informationen zur Veröffentlichung auf der Web-Site des Erzbistums werden noch folgen.
- AK St. Barbara: Nadja Schwarzer weist auf folgende Termine in St. Barbara hin:
25.3.2017 Gedenkgottesdienst für im Herzzentrum verstorbene Kinder,
1.4.2017 Regionaltreffen der Nagelkreuzgemeinschaften in Bayern,
24.6.2017 Anderer Gottesdienst mit anschließendem Johannisfeuer (ggf. unter Beteiligung der Chorgemeinschaft Ackermannbogen)
Außerdem informiert Nadja Schwarzer über einen Hinweis auf einen neuen Internetauftritt von St. Barbara im Schaukasten vor der Kirche. Die Frage nach der Gestaltung der Internetpräsenz von St. Barbara sollte nach Auffassung des PGR allerdings noch einmal im AK Internet diskutiert werden. Abschließend informiert Nadja Schwarzer über die Installation der neue Lautsprecheranlage und Liedanzeige in St. Barbara.

TOP 7: Sonstiges

Pfarrer Ludwig Sperrer informiert, dass für eine für den Katholischen Deutschen Frauenbund Diözese Passau vom 17.4.2017-23.4.2017 veranstaltete Bildungsfahrt nach Sardinien kurzfristig noch freie Plätze vorhanden sind. Hierbei wird ein Zustieg auch in München möglich sein.

Schwester Sara Thiel weist auf den „Weiberfasching“ am 23.2.2017 im Pfarrzentrum von St. Benno hin. Außerdem bietet die Pfarrei am 22.4.2017 einen Pilgertag auf dem Münchner Jakobsweg an. Der Pilgerweg wird in München-Thalkirchen beginnen und in Kloster Schäftlarn enden. Eine Anmeldung ist bis 13.4.2017 im Pfarrbüro möglich.

Auch für die „Exerzitien im Alltag“ seien noch freie Plätze vorhanden.

Außerdem informiert Schwester Sara Thiel über eine Einladung der Niederbronner Schwestern zu einem Europäischen Jugendtreffen, welches in Form eines Zeltlagers im Steinbachtal (bei Würzburg) vom 23.8.2017 bis zum 27.8.2017 stattfinden wird.

Ingrid Heuer weist darauf hin, dass für die Beherbergung eines indischen Sozialarbeiters, der sich auf Einladung des Council of international Fellowship vom 5.5.2017 bis 21.5.2017 über die vielfältigen Aufgaben und Angebote im sozialen und schulischen Bereich informieren wird, noch eine Gastfamilie gesucht wird. Rückmeldungen sollten möglichst zeitnah an Ingrid Heuer erfolgen.

Brigitte Kuhn weist die Mitglieder des PGR darauf hin, dass eine Einladungskarte für ein Festveranstaltung des Ronald McDonald Hauses am 6.3.2017 im Pfarrbüro hinterlegt ist.

Nächster Sitzungstermin: 21.3.2017

München, den 1.3.2017

Gez.
Brigitte Kuhn
Sitzungsleitung

Gez.
Martin Babl
Schriftführer